

Stadt Darmstadt
Oberbürgermeister Jochen Partsch
Luisenplatz 5 A
64283 Darmstadt

Ansprechpartner:

Uli Breuer: (0179) 6909***

Roland Schäfer: (0172) 6820***

Walter Schmidt: (0152) 21512***

Spendenkonto:

IBAN: DE76 5009 0900 5148 1976 00

BIC: GENODEF1P06

08.05.2019

Facebook-Auftritt der Stadt Darmstadt abschalten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die [Hessenschau](#) meldete im Januar 2019, dass die Stadt Neustadt (Landkreis Marburg-Biedenkopf) ihren Facebook-Auftritt abschaltet. Im Bericht wird mitgeteilt: **“Die Stadt hat aus Datenschutzgründen ihre Facebook-Seite deaktiviert. Grund ist die Datensammlung des Unternehmens und ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs, das die Datenschutzbehörden aus Bund und Ländern dazu veranlasste, die Betreiber von Facebook-Fanpages zu mehr Verantwortung beim Datenschutz ihrer Facebook-Fanpage zu verpflichten... Deswegen verzichtet die Verwaltung in Zukunft lieber ganz auf ihren Facebook-Auftritt.”** Aus Sicht der Mitglieder der Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main** ist dies eine verantwortungsvolle und nachahmenswerte Entscheidung.

Vor wenigen Tagen hat auch die renommierte Gesellschaft für Informatik (GI) in einer [Stellungnahme](#) mitgeteilt dass sie beschlossen hat, die Präsenz auf Facebook zum 15.05.2019 zu schließen. Warum eine Präsenz öffentlicher Einrichtungen auf Facebook für Demokratie und Rechtsstaat schädlich ist, hat die Gesellschaft für Informatik detailliert und mit Fakten versehen begründet:

1. **„Facebook ist ein Feind des Datenschutzes.** Dies ist im Geschäftsmodell begründet, das auf dem Verkauf von Daten fußt. Die jüngsten Einlassungen [\[1\]](#), man werde in Zukunft die Daten besser schützen, sind angesichts von Facebooks langer Geschichte von Datenschutzverletzungen [\[2\]](#) [\[3\]](#) unglauwbüdig. Facebook verschleiert Geschäftspraktiken [\[4\]](#), betreibt und betreibt intensives Lobbying gegen Datenschutz [\[5\]](#) und verfolgt sogar Facebook-Gegner – im wörtlichen Sinn [\[6\]](#). Datenschutzbehörden, Gerichte und Kartellämter sind in vielen Ländern mit Einsprüchen, Urteilen und Bußgeldern gegen Facebook vorgegangen. Selbst in den USA gerät Facebook unter Druck [\[7\]](#).
2. **Facebook vernachlässigt die Datensicherheit.** Wiederholt sind persönliche Daten an nicht befugte Personen oder gar an die Öffentlichkeit gelangt, durch interne Nachlässigkeiten [\[8\]](#) [\[9\]](#) oder durch externe Angriffe auf schlecht geschützte Daten



[10]. Die Sicherheit persönlicher Daten mag zwar bei einer Fanpage keine zentrale Rolle spielen. Dennoch sollte die GI die Dienste eines Unternehmens meiden, das ungenügend auf die Sicherheit der ihm anvertrauten persönlichen Daten achtet.

3. **Facebook bedroht Demokratie und Marktwirtschaft.** Die Vorgänge um Cambridge Analytica [11] haben die allgemeine Gefahr des Microtargeting über persönliche Daten – jenseits der bekannten Produktwerbung – deutlich gemacht. Der Handel mit persönlichen Daten öffnet jeder Art von systematischer Verhaltenssteuerung der Benutzer Tür und Tor. Dies unterminiert die Grundlagen unserer Demokratie [12]. Hinzu kommt das Bestreben von Facebook, durch Integration weiterer Geschäftsfelder zum Universaldienstleister im Internet zu werden [13] [14]. Am chinesischen WeChat [15] kann man sehen, wohin eine solche Entwicklung führt – sofern sie nicht kartellrechtlich vereitelt wird [16]. In Indien wurde sie verhindert [17].“

Dieser Bewertung müsste sich die Stadt Darmstadt nach unserem Dafürhalten problemlos anschließen können und daraus die notwendigen Schlussfolgerungen ziehen. Wir möchten Sie daher bitten, den Entscheidungen der Stadt Neustadt und der Gesellschaft für Informatik zu folgen und den Facebook-Account der Stadt Darmstadt zu schließen.

Die Informationen zum Facebook-Auftritt der Stadt Darmstadt in der Datenschutzerklärung (<https://www.darmstadt.de/datenschutz/>) sind aus unserer Sicht keine hinreichende Alternative. Zudem die Datenschutzerklärung am Ende dieses Abschnitts den Hinweis enthält: „**Selbstverständlich können Sie alle wesentlichen Informationen, die auf unserer Fanpage zu finden sind, auch auf unserem Internetauftritt www.darmstadt.de abrufen. Auf diese Weise erhält Facebook keine Informationen zu Ihrem Nutzerverhalten.**“

Im übrigen haben wir bei einer Recherche festgestellt, dass z. B. auch die Stadt Hanau auf eine Präsenz bei Facebook verzichtet.

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen.

Wir möchten Sie unterrichten, dass wir auf unserer Homepage (<https://ddrm.de/>) über unsere Anregung an Sie informieren werden.

Mit freundlichen Grüßen

dieDatenschützer Rhein Main

gez. Uli Breuer

gez. Roland Schäfer

gez. Walter Schmidt

In Kopie zur Kenntnis an

- **Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Darmstadt**
- **Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung**

dieDatenschützer Rhein Main sind

- eine Gruppe des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (<http://vorratsdatenspeicherung.de/>),

- Partner der Aktion: „Stoppt die e-Card!“ (<http://www.stoppt-die-e-card.de/>),

- Partner des Bündnis „Demokratie statt Überwachung“ (<https://www.demokratie-statt-ueberwachung.de/>),

- Partner des Frankfurter Bündnis gegen TTIP, CETA und TISA (<https://ttipstoppenffm.wordpress.com/>) und

- Partner der „Initiative Finanzplatz Frankfurt“ (<https://ddrm.de/wp-content/uploads/IFiF-Verfassung-201605.pdf>).

Hervorgegangen ist die Gruppe aus der Volkszählungsbewegung „11gegenZensus11“.

Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind ein unabhängiges Frankfurter Datenschutzbüro, die Videoüberwachung des öffentlichen Raums und von politischen Aktivitäten (Demonstrationen und Kundgebungen), die elektronische Gesundheitskarte, die Vorratsdatenspeicherung sowie weitere Datenschutzthemen.